

Ausgabe III/18 – Mai 2018



DER SOMMER IM MAI...

und man kann die Kartoffeln beim Wachsen fast hören. Bei ansteigenden Temperaturen wachsen die Keime bis 1 cm am Tag. Damit ist absehbar, dass auch später gepflanzte Kartoffeln bereits 2-3 Wochen nach dem Pflanzen durchbrechen werden. Höchste Zeit, sich über die Herbizidstrategie 2018 Gedanken zu machen.

HERBIZIDSTRATEGIE 2018 = 2017

Es hat sich am Herbizidmarkt quasi nichts getan. Standardmittel der letzten Jahre sind auch in diesem Jahr verfügbar. Wer also mit seiner Herbizidstrategie die letzten Jahre sicher gefahren ist, warum wechseln?

Wer die Herbizidmaßnahme zum richtigen Zeitpunkt setzen möchte, muss alle 2-3 Tage in den Damm schauen! Das Ziel für den Stärkekartoffelanbau heißt: sicher und günstig. Dies muss nicht immer die billigste Variante sein, kann es aber mit ein wenig Geschick durchaus sein! Dabei nutzen wir im Stärkekartoffelanbau die beschattende Wirkung der krautreichen Stärkesorten. Oft reicht eine Maßnahme zur Bereinigung aus, den Rest richtet dann das Blätterdach.

Früh gepflanzte Bestände zeigen nun grüne Unkrautdämme. Hier gilt es erst einmal den Damm aufzuräumen. Mit einem Schwerpunkt auch größere Unkräuter mit rauszunehmen, sollte hier Quickdown als Partner eingesetzt werden. Mit dieser Brennervariante zeichnen natürlich auch die ersten aufgelaufenen Kartoffeln (siehe Bild Seite 2). Diese wachsen erfahrungsgemäß zügig nach, ja häufig egalisiert das Abbrennen der ersten Frühstarter auch Bestände. Also keine Bange vor ein Paar aufgelaufenen Stauden, die kommen wieder.

Empfehlung: **1,5 l Boxer + 0,3 l Sencor + 0,3 l Quickdown + 0,75 l Toil** beim Durchstoßen. Nicht **jeder Standort und jede Sorte** kann mit der Brennervariante sicher unkrautfrei gehalten werden. So reicht die Unkrautunterdrückung durch das Kartoffellaub z.B. in einer 90er Reihe häufig nicht aus. Treffen spätauflaufende Unkräuter auf langsam schließende Bestände, werden diese durch die geringe Langzeitwirkung der Brennervariante nicht ausreichend bekämpft. Sorten wie Tomensa, Zuzanna und

Roberta schließen die Bestände langsamer und geben dem Unkraut zu lange Licht. Metribuzinempfindliche Sorten sind ebenfalls von der Brennervariante ausgeschlossen. Zum Glück gibt es nicht viele metribuzinempfindliche Stärkesorten (Albatros, Axion, Eurotango, Kormoran, Novano, Quadriga, Auswahl: Quelle LWK NS 2018).

Für all diese Eventualitäten muss entweder eine Nachauflaufspritzung eingeplant werden oder es wird sich mit steigenden Aufwandmengen an die Standardempfehlung im Vorauslauf- (VA) bzw. kurz vor dem Durchstoßen Spritzungen (kvD) herangetastet.

1,5 l Boxer + 0,3 l Sencor	➔	4 l Boxer + 0,5 l Sencor
Durchstoßen (10%)		Vorauslauf

Dauerwirkung

(Accarde bitte als Reserve für den Nachauflauf zurückbehalten, darf nur einmal eingesetzt werden!)

Bei **Triazinresistenzen oder metribuzinfreien** Varianten kommt die **2,5 l Boxer + 2,5 l Bandur oder 2,5 l Boxer + 2,5 l Proman** Variante im VA zum Tragen. Bei großen Unkräutern beide mit 0,3 Quickdown + 0,75 Toil ergänzen. **Je früher die Spritzung in den Vorauslauf gezogen wird, desto wichtiger sind die Bodenfeuchtebedingungen, um die Langzeitwirkung zu sichern.**

Bild: Bodenfeuchte nimmt jetzt rapide ab!



Herbizide - Bodenfeuchteansprüche ansteigend:

Bandur/Centium/Novitron < Metric < Sencor/Proman < Boxer < Artist. Für Artist die ausreichende Bodenfeuchte zu halten ist sportlich und die Wirkung von Boxer ist nach 10 Tagen Trockenheit verpufft. Aber auch ein Bandur tut sich nach 3 Wochen ohne Niederschlag sehr schwer. In der Langzeitwirkung können eigentlich nur Bandur und die clomazonehaltigen Herbizide etwas punkten (2-3 Wochen, dann ist auch da Ende)

Sind die Dämme ausgetrocknet, macht es wenig Sinn auf Bodenwirkung und Herbizidfilm zu setzen. Hier kommt die Brennervariante mit einer eventuellen gezielten Nachspritzung (dazu später mehr) zur Empfehlung. Problematisch bleiben immer noch die metribuzinempfindlichen Sorten. Hier Beratung einschalten.



Bild: 1,3 l Boxer + 0,3 l Sencor + 0,3 l Quickdown + Toil links der „gebremste“ Frühstarter.

WIEDERHOLUNG WEIL ES SO RICHTIG IST.....

1. Wasseraufwandmenge 400 l. Immer wieder treten an den Dammflanken Wirkungslücken durch eine zu geringe Wasseraufwandmenge auf. Meistens geht es auch mit < 300 l gut, oft genug aber auch nicht. Dann muss nachgespritzt werden. Ist das sinnvoll?
2. Boxer und Arcade Auflagen: mindestens 300 l/ha und 90% Abdriftdüsen.
3. Grobe Tropfen und langsam fahren => Auflage für Boxer und Arcade. Genau falsch für Bandur- und Centium-Mischungen => so fein wie möglich (Film bildner).
4. Nicht bei hohen Temperaturdifferenzen (Boden zu Luft) spritzen, sonst heben die Spritztropfen ab (Thermik); besser morgens als abends.
5. Bei aufgelaufenen Unkräutern und Luftfechtigkeiten < 50% sollten die Herbizide durch den Zusatz von 100 l AHL, Herbosol oder Agraroel unterstützt werden.
6. Auflagen beachten: bei Arcade besteht eine Drainauflage, für Clomazone sind es die Temperaturauflagen.

DAMMAUFBAU IM MAI

Kartoffeln nicht vergraben und Restfeuchte nutzen. Egal ob vor 2 Tagen oder 2 Wochen gepflanzt – bauen Sie den Damm, wenn die Bodenfeuchte es zulässt, zü-

gig auf. Besser wird es nicht! Erdfeuchte Dämme liegen stabiler, setzen sich besser ab und Unkräuter laufen zügig bis zur Herbizidmaßnahme auf. Also rauf mit den Dämmen!

ABER nicht vergraben! Für Stärkesorten reichen Dammhöhen zum Häufeln/Pflanzen von max. 14 - 15 cm Erde über der Mutterknolle. Ziel sind 10-12 cm zur Ernte. Jeder Zentimeter mehr Erde über der Mutterknolle kostet Auflaufzeit, Auflaufsicherheit und damit Ertrag! Verschenken Sie diesen nicht! **10 to + X ist das Ziel!**

VORSCHAU

Der Newsletter 4/18

Themen in Planung

- Nachauflauf Herbizide
- Nachdüngung
- Durchwuchsbekämpfung im Mais

STÄRKEKARTOFFEL - SPEZIALBERATUNG

Ergänzungen und Anregungen nehmen wir gerne auf. Ihre Beratung vor Ort finden Sie auch unter www.europlant.biz/vorort

BERATUNG UND DATENSCHUTZ

Der persönliche Kontakt zu unseren Geschäftspartnern ist uns sehr wichtig. Wir bekommen wertvolle Rückmeldungen und können unser Beratungs- und Informationssystem ständig verbessern. Dazu möchten wir Sie gerne wie in der Vergangenheit frühzeitig informieren und in Dienste wie diesen Newsletter und Einladungen zu Fortbildungen sowie Kartoffelveranstaltungen einbinden. Dies kann nach Ihren Wünschen per Telefon, Fax, Email oder Brief geschehen. Der Gesetzgeber fordert, dass Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erteilen. Wir bei EUROPLANT nehmen den Datenschutz sehr ernst und behandeln die Daten unserer Geschäftspartner auch in Zukunft absolut vertraulich. Sollten Sie **nicht damit einverstanden sein**, dass die von Ihnen in der Vergangenheit angegebene Telefonnummer, Faxnummer oder die von Ihnen angegebene Email-Adresse von EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH genutzt werden, kontaktieren Sie uns bitte.

Ein gegebenes Einverständnis können Sie jederzeit widerrufen.

Hierfür genügt eine kurze Nachricht

per Post an: EUROPLANT GmbH, Wulf-Werum-Str. 1, 21337 Lüneburg

oder per Mail: datenschutz@europlant.biz.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Mengenangaben je Hektar.

Sencor liquid = Mistral

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen ist die Gebrauchsanleitung genau zu beachten!